

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Schwarzwald-Baar-Kreis

Februar 2026



Sperrfrist:
27.02.2026, 10:00 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Schwarzwald-Baar-Kreis
Berichtsmonat:	Februar 2026
Erstellungsdatum:	20.02.2026
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.03.2026
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2026.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Arbeitsstellenstatistik

Großaufträge einzelner Arbeitgeber führten bundesweit zu einem außerordentlichen Anstieg der gemeldeten Arbeitsstellen (November 2025: +7.300 Arbeitsstellen im Vergleich zum Vormonat, insbesondere im Wirtschaftsabschnitt „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“; Dezember 2025: +9.100 Arbeitsstellen, insbesondere im Wirtschaftsabschnitt „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“).

Die Stellen verteilen sich bundesweit, Schwerpunkte sind aber tendenziell wirtschaftsstärkere Regionen.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Schwarzwald-Baar-Kreis

Februar 2026

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Schwarzwald-Baar-Kreis
Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.578	9.548	9.501	30	0,3	138	1,5	2,0	2,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.431	6.520	6.040	-89	-1,4	168	2,7	4,3	5,0
57,1% Männer	3.671	3.716	3.415	-45	-1,2	142	4,0	6,1	6,4
42,9% Frauen	2.760	2.804	2.625	-44	-1,6	26	1,0	1,9	3,4
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	731	687	660	44	6,4	34	4,9	1,2	7,1
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	118	123	135	-5	-4,1	-11	-8,5	-6,8	7,1
32,8% 50 Jahre und älter	2.109	2.173	2.006	-64	-2,9	36	1,7	4,4	6,3
24,7% dar. 55 Jahre und älter	1.591	1.638	1.503	-47	-2,9	92	6,1	11,1	11,9
25,8% Langzeitarbeitslose	1.659	1.705	1.581	-46	-2,7	127	8,3	12,0	9,4
5,8% Schwerbehinderte Menschen	371	366	344	5	1,4	42	12,8	8,9	8,5
42,6% Ausländer	2.742	2.781	2.541	-39	-1,4	-44	-1,6	0,6	0,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.342	1.584	1.390	-242	-15,3	1	0,1	5,1	11,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	495	746	563	-251	-33,6	53	12,0	0,9	5,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	332	318	305	14	4,4	-76	-18,6	9,7	15,1
seit Jahresbeginn	2.926	1.584	16.136	x	x	78	2,7	5,1	3,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.440	1.107	1.346	333	30,1	100	7,5	10,6	11,8
dar. in Erwerbstätigkeit	416	347	349	69	19,9	11	2,7	8,4	-2,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	330	175	304	155	88,6	48	17,0	-5,9	21,6
seit Jahresbeginn	2.547	1.107	15.919	x	x	206	8,8	10,6	7,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,2	5,3	4,9	x	x	x	5,1	5,1	4,7
dar. Männer	5,6	5,7	5,2	x	x	x	5,4	5,4	4,9
Frauen	4,8	4,9	4,6	x	x	x	4,8	4,8	4,5
15 bis unter 25 Jahre	5,5	5,1	4,9	x	x	x	5,1	5,0	4,5
15 bis unter 20 Jahre	2,7	2,9	3,1	x	x	x	3,0	3,1	2,9
50 bis unter 65 Jahre	4,9	5,1	4,7	x	x	x	4,8	4,8	4,3
55 bis unter 65 Jahre	5,3	5,5	5,1	x	x	x	5,0	4,9	4,5
Ausländer	11,2	11,4	10,4	x	x	x	11,8	11,7	10,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	5,8	5,4	x	x	x	5,6	5,6	5,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.808	6.855	6.442	-47	-0,7	211	3,2	4,3	4,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.777	7.765	7.481	12	0,2	193	2,5	2,1	2,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.821	7.811	7.530	10	0,1	189	2,5	2,1	2,4
Unterbeschäftigungsquote	6,3	6,3	6,1	x	x	x	6,2	6,2	5,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.011	3.010	2.828	1	0,0	268	9,8	9,9	11,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.626	6.531	6.424	94	1,4	109	1,7	1,1	0,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.714	2.682	2.680	32	1,2	3	0,1	-1,6	-1,7
Bedarfsgemeinschaften	4.889	4.829	4.742	60	1,2	102	2,1	2,0	1,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	356	232	272	124	53,4	-81	-18,5	-3,7	-30,3
Zugang seit Jahresbeginn	588	232	3.992	x	x	-90	-13,3	-3,7	-31,2
Bestand	1.231	1.146	1.195	85	7,4	-151	-10,9	-12,5	-15,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Schwarzwald-Baar-Kreis
Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.868	4.886	4.826	-18	-0,4	247	5,3	7,0	5,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.243	3.279	2.970	-36	-1,1	231	7,7	6,4	7,0
59,7% Männer	1.935	1.949	1.746	-14	-0,7	171	9,7	8,5	7,8
40,3% Frauen	1.308	1.330	1.224	-22	-1,7	60	4,8	3,6	6,0
12,2% 15 bis unter 25 Jahre	396	357	334	39	10,9	13	3,4	-6,1	-0,9
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	44	33	39	11	33,3	-8	-15,4	-36,5	-2,5
37,9% 50 Jahre und älter	1.229	1.251	1.149	-22	-1,8	104	9,2	10,5	13,1
29,8% dar. 55 Jahre und älter	966	974	898	-8	-0,8	117	13,8	16,8	20,2
8,4% Langzeitarbeitslose	273	304	249	-31	-10,2	72	35,8	42,7	20,9
5,7% Schwerbehinderte Menschen	185	179	162	6	3,4	18	10,8	-0,6	-1,8
33,5% Ausländer	1.085	1.109	962	-24	-2,2	53	5,1	4,6	2,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	773	975	821	-202	-20,7	24	3,2	1,4	9,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	424	655	482	-231	-35,3	39	10,1	-2,1	5,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	189	143	141	46	32,2	8	4,4	27,7	11,9
seit Jahresbeginn	1.748	975	9.691	x	x	37	2,2	1,4	3,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	736	596	687	140	23,5	-19	-2,5	1,4	1,3
dar. in Erwerbstätigkeit	337	269	265	68	25,3	18	5,6	1,9	-6,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	117	92	145	25	27,2	-39	-25,0	10,8	34,3
seit Jahresbeginn	1.332	596	8.829	x	x	-11	-0,8	1,4	7,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,4	x	x	x	2,5	2,5	2,3
dar. Männer	3,0	3,0	2,7	x	x	x	2,7	2,7	2,5
Frauen	2,3	2,3	2,1	x	x	x	2,2	2,3	2,0
15 bis unter 25 Jahre	3,0	2,7	2,5	x	x	x	2,8	2,8	2,5
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,8	0,9	x	x	x	1,2	1,2	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,7	x	x	x	2,6	2,6	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,3	3,3	3,0	x	x	x	2,9	2,8	2,5
Ausländer	4,4	4,5	3,9	x	x	x	4,4	4,5	4,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,9	2,6	x	x	x	2,7	2,7	2,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.323	3.379	3.057	-56	-1,7	203	6,5	6,8	5,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.721	3.764	3.481	-43	-1,1	200	5,7	6,1	5,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.765	3.810	3.530	-45	-1,2	196	5,5	6,0	5,1
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,1	2,8	x	x	x	2,9	2,9	2,7
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.011	3.010	2.828	1	0,0	268	9,8	9,9	11,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Schwarzwald-Baar-Kreis
Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.710	4.662	4.675	48	1,0	-109	-2,3	-2,9	-0,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.188	3.241	3.070	-53	-1,6	-63	-1,9	2,2	3,2	
54,5% Männer	1.736	1.767	1.669	-31	-1,8	-29	-1,6	3,6	4,9	
45,5% Frauen	1.452	1.474	1.401	-22	-1,5	-34	-2,3	0,5	1,2	
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	335	330	326	5	1,5	21	6,7	10,4	16,8	
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	74	90	96	-16	-17,8	-3	-3,9	12,5	11,6	
27,6% 50 Jahre und älter	880	922	857	-42	-4,6	-68	-7,2	-2,9	-1,6	
19,6% dar. 55 Jahre und älter	625	664	605	-39	-5,9	-25	-3,8	3,6	1,5	
43,5% Langzeitarbeitslose	1.386	1.401	1.332	-15	-1,1	55	4,1	6,9	7,5	
5,8% Schwerbehinderte Menschen	186	187	182	-1	-0,5	24	14,8	19,9	19,7	
52,0% Ausländer	1.657	1.672	1.579	-15	-0,9	-97	-5,5	-1,9	-0,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	569	609	569	-40	-6,6	-23	-3,9	11,7	14,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	71	91	81	-20	-22,0	14	24,6	30,0	8,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	143	175	164	-32	-18,3	-84	-37,0	-1,7	18,0	
seit Jahresbeginn	1.178	609	6.445	x	x	41	3,6	11,7	4,2	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	704	511	659	193	37,8	119	20,3	23,7	25,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	79	78	84	1	1,3	-7	-8,1	39,3	15,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	213	83	159	130	156,6	87	69,0	-19,4	12,0	
seit Jahresbeginn	1.215	511	7.090	x	x	217	21,7	23,7	6,9	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,7	2,6	2,4	
dar. Männer	2,7	2,7	2,5	x	x	x	2,7	2,6	2,4	
Frauen	2,5	2,6	2,5	x	x	x	2,6	2,6	2,4	
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,2	2,0	
15 bis unter 20 Jahre	1,7	2,1	2,2	x	x	x	1,8	1,9	2,0	
50 bis unter 65 Jahre	2,0	2,2	2,0	x	x	x	2,2	2,2	2,0	
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,0	x	x	x	2,1	2,1	2,0	
Ausländer	6,8	6,9	6,5	x	x	x	7,4	7,2	6,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,9	2,7	x	x	x	2,9	2,8	2,6	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.485	3.476	3.385	9	0,3	8	0,2	2,0	3,6	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.056	4.001	4.000	55	1,4	-7	-0,2	-1,3	0,2	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.056	4.001	4.000	55	1,4	-7	-0,2	-1,3	0,2	
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,2	3,2	x	x	x	3,3	3,3	3,2	
Leistungsberechtigte²⁾										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.626	6.531	6.424	94	1,4	109	1,7	1,1	0,7	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.714	2.682	2.680	32	1,2	3	0,1	-1,6	-1,7	
Bedarfsgemeinschaften	4.889	4.829	4.742	60	1,2	102	2,1	2,0	1,3	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von Dezember 2025 bis Februar 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

[zurück zum Inhalt](#)

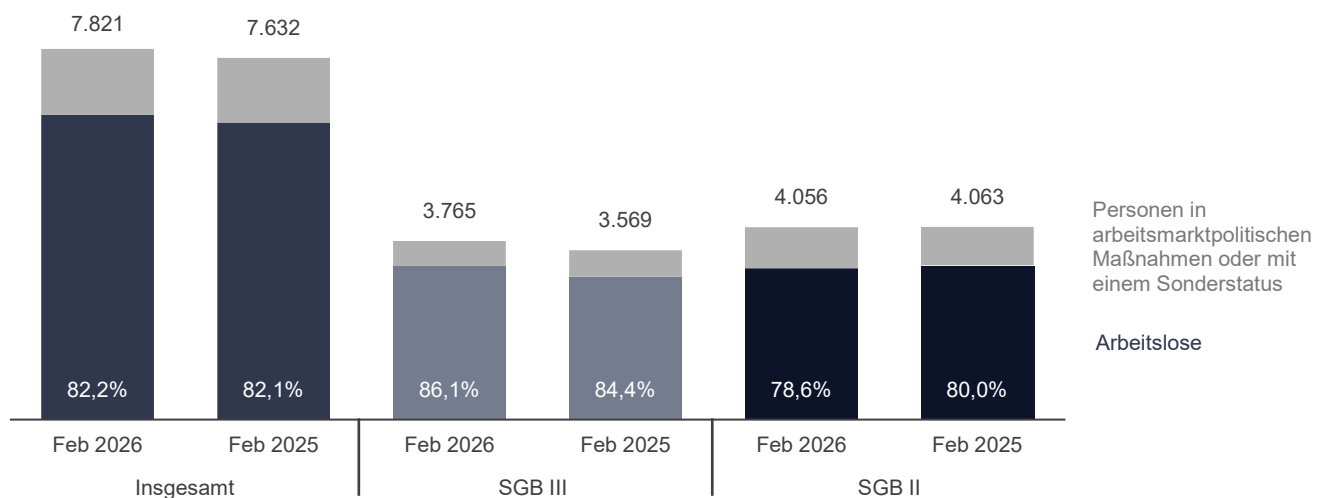
Komponenten der Unterbeschäftigung

Schwarzwald-Baar-Kreis

Februar 2026

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁽⁴⁾	Feb 2026	Jan 2026	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Feb 2025		Jan 2025		Dez 2024	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	6.431	6.520	-89	-1,4	168	2,7	4,3	5,0		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	377	335	42	12,5	43	12,9	4,7	-1,2		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	365	322	43	13,4	54	17,4	7,7	0,5		
Sonderregelung für Ältere ³⁾	12	13	-1	-7,7	-11	-47,8	-38,1	-33,3		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.808	6.855	-47	-0,7	211	3,2	4,3	4,6		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	969	910	59	6,5	-18	-1,8	-11,7	-9,5		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	321	350	-29	-8,3	-6	-1,8	0,3	1,1		
Arbeitsgelegenheiten	11	12	-1	-8,3	1	10,0	20,0	62,5		
Fremdförderung	451	416	35	8,4	-26	-5,5	-24,9	-24,8		
Beschäftigungszuschuss	5	5	-	-	-2	-28,6	-28,6	-28,6		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	14	14	-	-	-5	-26,3	-26,3	-26,3		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	167	113	54	47,8	20	13,6	24,2	25,2		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.777	7.765	12	0,2	193	2,5	2,1	2,4		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	44	46	-2	-4,3	-4	-8,3	-4,2	2,1		
Gründungszuschuss	44	46	-2	-4,3	-4	-8,3	-4,2	2,1		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.821	7.811	10	0,1	189	2,5	2,1	2,4		
Unterbeschäftigungsquote	6,3	6,3	x	x	x	6,2	6,2	5,9		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,2	83,5	x	x	x	82,1	81,7	78,2		

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Schwarzwald-Baar-Kreis

Februar 2026

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾⁴⁾	Feb 2026	Jan 2026	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Feb 2025		Jan 2025		Dez 2024
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	3.243	3.279	-36	-1,1	231	7,7	6,4	7,0	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	80	100	-20	-20,0	-28	-25,9	20,5	-24,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	80	100	-20	-20,0	-28	-25,9	20,5	-24,3	
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.323	3.379	-56	-1,7	203	6,5	6,8	5,8	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	398	385	13	3,4	-3	-0,7	0,3	0,5	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	256	282	-26	-9,2	-5	-1,9	4,8	7,1	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	59	45	14	31,1	-2	-3,3	-33,8	-39,1	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	83	58	25	43,1	4	5,1	23,4	9,0	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.721	3.764	-43	-1,1	200	5,7	6,1	5,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	44	46	-2	-4,3	-4	-8,3	-4,2	2,1	
Gründungszuschuss	44	46	-2	-4,3	-4	-8,3	-4,2	2,1	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.765	3.810	-45	-1,2	196	5,5	6,0	5,1	
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,1	x	x	x	2,9	2,9	2,7	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,1	86,1	x	x	x	84,4	85,7	82,6	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.188	3.241	-53	-1,6	-63	-1,9	2,2	3,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	297	235	62	26,4	71	31,4	-0,8	7,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	285	222	63	28,4	82	40,4	2,8	11,1	
Sonderregelung für Ältere ³⁾	12	13	-1	-7,7	-11	-47,8	-38,1	-33,3	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.485	3.476	9	0,3	8	0,2	2,0	3,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	571	525	46	8,8	-15	-2,6	-18,7	-15,3	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	65	68	-3	-4,4	-1	-1,5	-15,0	-17,6	
Arbeitsgelegenheiten	11	12	-1	-8,3	1	10,0	20,0	62,5	
Fremdförderung	392	371	21	5,7	-24	-5,8	-23,7	-23,1	
Beschäftigungszuschuss	5	5	-	-	-2	-28,6	-28,6	-28,6	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	14	14	-	-	-5	-26,3	-26,3	-26,3	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	84	55	29	52,7	16	23,5	25,0	43,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.056	4.001	55	1,4	-7	-0,2	-1,3	0,2	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.056	4.001	55	1,4	-7	-0,2	-1,3	0,2	
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,2	x	x	x	3,3	3,3	3,2	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,6	81,0	x	x	x	80,0	78,2	74,5	

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

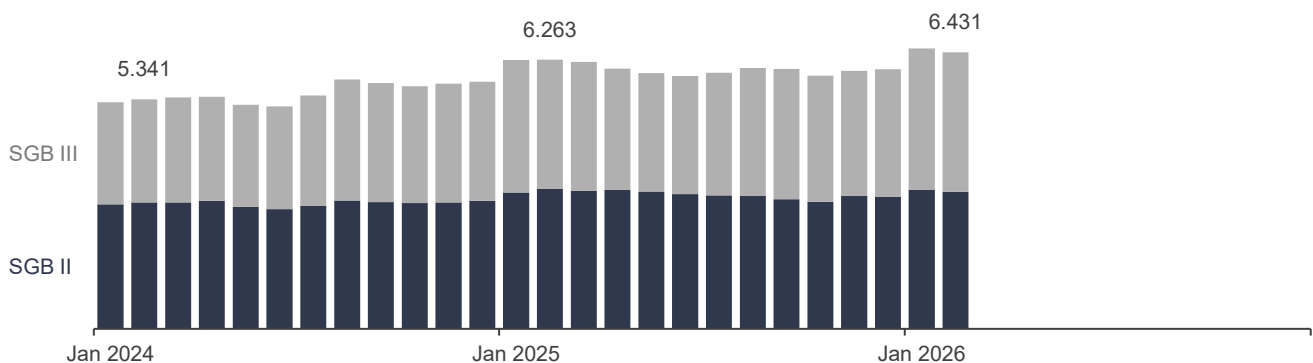
[zurück zum Inhalt](#)

Schwarzwald-Baar-Kreis

Februar 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar um 89 auf 6.431 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 168 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 5,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 5,1% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.243, das sind 36 weniger als im Vormonat und 231 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.188 Arbeitslose, das ist ein Minus von 53 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2025 waren es 63 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,6%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2026	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2026	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	6.431	-89	-1,4	168	2,7	5,2	5,3	5,1
Männer	3.671	-45	-1,2	142	4,0	5,6	5,7	5,4
Frauen	2.760	-44	-1,6	26	1,0	4,8	4,9	4,8
15 bis unter 25 Jahre	731	44	6,4	34	4,9	5,5	5,1	5,1
15 bis unter 20 Jahre	118	-5	-4,1	-11	-8,5	2,7	2,9	3,0
50 Jahre und älter	2.109	-64	-2,9	36	1,7	4,9	5,1	4,8
55 Jahre und älter	1.591	-47	-2,9	92	6,1	5,3	5,5	5,0
Deutsche	3.689	-50	-1,3	212	6,1	3,8	3,8	3,5
Ausländer	2.742	-39	-1,4	-44	-1,6	11,2	11,4	11,8
Rechtskreis SGB III	3.243	-36	-1,1	231	7,7	2,6	2,7	2,5
Männer	1.935	-14	-0,7	171	9,7	3,0	3,0	2,7
Frauen	1.308	-22	-1,7	60	4,8	2,3	2,3	2,2
15 bis unter 25 Jahre	396	39	10,9	13	3,4	3,0	2,7	2,8
15 bis unter 20 Jahre	44	11	33,3	-8	-15,4	1,0	0,8	1,2
50 Jahre und älter	1.229	-22	-1,8	104	9,2	2,9	2,9	2,6
55 Jahre und älter	966	-8	-0,8	117	13,8	3,3	3,3	2,9
Deutsche	2.158	-12	-0,6	178	9,0	2,2	2,2	2,0
Ausländer	1.085	-24	-2,2	53	5,1	4,4	4,5	4,4
Rechtskreis SGB II	3.188	-53	-1,6	-63	-1,9	2,6	2,6	2,7
Männer	1.736	-31	-1,8	-29	-1,6	2,7	2,7	2,7
Frauen	1.452	-22	-1,5	-34	-2,3	2,5	2,6	2,6
15 bis unter 25 Jahre	335	5	1,5	21	6,7	2,5	2,5	2,3
15 bis unter 20 Jahre	74	-16	-17,8	-3	-3,9	1,7	2,1	1,8
50 Jahre und älter	880	-42	-4,6	-68	-7,2	2,0	2,2	2,2
55 Jahre und älter	625	-39	-5,9	-25	-3,8	2,1	2,2	2,1
Deutsche	1.531	-38	-2,4	34	2,3	1,6	1,6	1,5
Ausländer	1.657	-15	-0,9	-97	-5,5	6,8	6,9	7,4

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

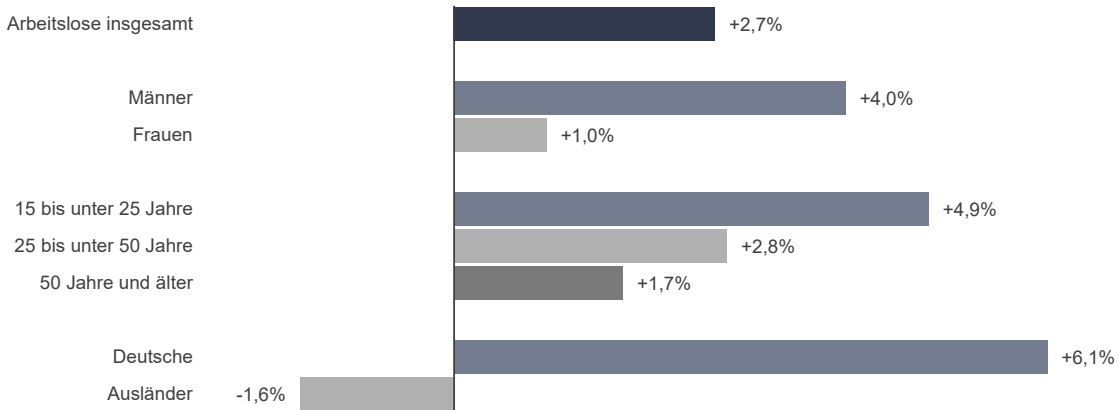
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

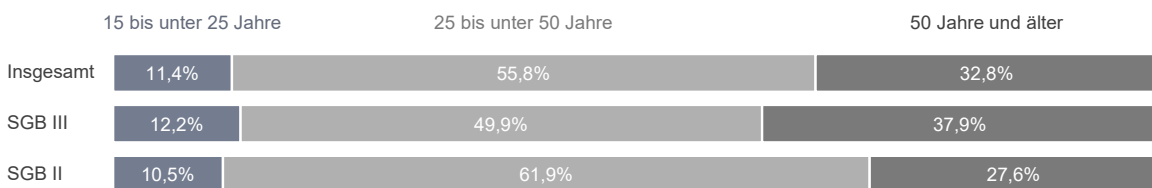
Schwarzwald-Baar-Kreis
Februar 2026

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von -2% bei Ausländern bis +6% bei Deutschen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



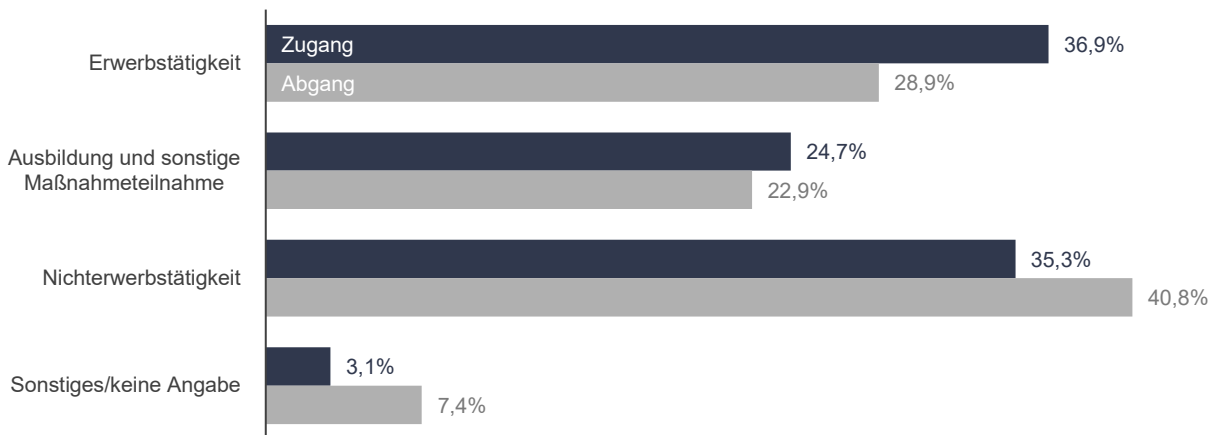
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

[zurück zum Inhalt](#)

Schwarzwald-Baar-Kreis
Februar 2026

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 1.342 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (+1). Gleichzeitig beendeten 1.440 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 100 mehr als im Februar 2025. Seit Jahresbeginn gab es 2.926 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 78 Meldungen. Dem gegenüber stehen 2.547 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 206 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 495 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 53 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 416 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 11 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.342	-242	-15,3	1	0,1	2.926	78	2,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	495	-251	-33,6	53	12,0	1.241	60	5,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	475	-246	-34,1	45	10,5	1.196	39	3,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	6	3	100,0
Selbständigkeit	18	3	20,0	10	125,0	33	16	94,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	332	14	4,4	-76	-18,6	650	-48	-6,9
Nichterwerbstätigkeit	474	-9	-1,9	32	7,2	957	81	9,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	276	-6	-2,1	47	20,5	558	116	26,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	161	-7	-4,2	-21	-11,5	329	-43	-11,6
Sonstiges/keine Angabe	41	4	10,8	-8	-16,3	78	-15	-16,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.440	333	30,1	100	7,5	2.547	206	8,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	416	69	19,9	11	2,7	763	38	5,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	389	62	19,0	3	0,8	716	29	4,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	x	*	*	-	-7	-100,0
Selbständigkeit	26	7	36,8	9	52,9	45	17	60,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	330	155	88,6	48	17,0	505	37	7,9
Nichterwerbstätigkeit	588	130	28,4	80	15,7	1.046	143	15,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	384	138	56,1	57	17,4	630	97	18,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	152	8	5,6	16	11,8	296	15	5,3
Sonstiges/keine Angabe	106	-21	-16,5	-39	-26,9	233	-12	-4,9

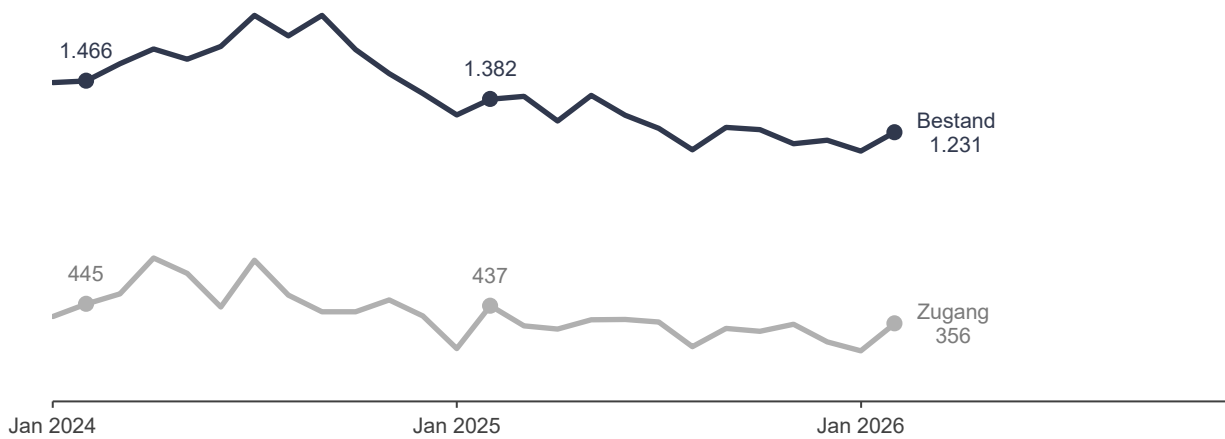
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Schwarzwald-Baar-Kreis
Februar 2026

Im Februar waren den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 1.231 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 85 oder 7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 151 Stellen weniger (-11 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 356 neue Arbeitsstellen, das waren 81 oder 19 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 588 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 90 oder 13%. Zudem wurden im Februar 272 Arbeitsstellen abgemeldet, 115 oder 30 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 549 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 178 oder 24%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	356	124	53,4	-81	-18,5	588	-90	-13,3
dar. sofort zu besetzen	318	145	83,8	-86	-21,3	491	-135	-21,6
sozialversicherungspflichtig	352	126	55,8	-80	-18,5	578	-89	-13,3
dar. sofort zu besetzen	317	147	86,5	-85	-21,1	487	-131	-21,2
Bestand	1.231	85	7,4	-151	-10,9	1.189	-158	-11,7
dar. sofort zu besetzen	1.187	77	6,9	-164	-12,1	1.149	-171	-13,0
sozialversicherungspflichtig	1.219	88	7,8	-152	-11,1	1.175	-160	-12,0
dar. sofort zu besetzen	1.176	79	7,2	-166	-12,4	1.137	-173	-13,2
Abgang	272	-5	-1,8	-115	-29,7	549	-178	-24,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	265	3	1,1	-115	-30,3	527	-190	-26,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

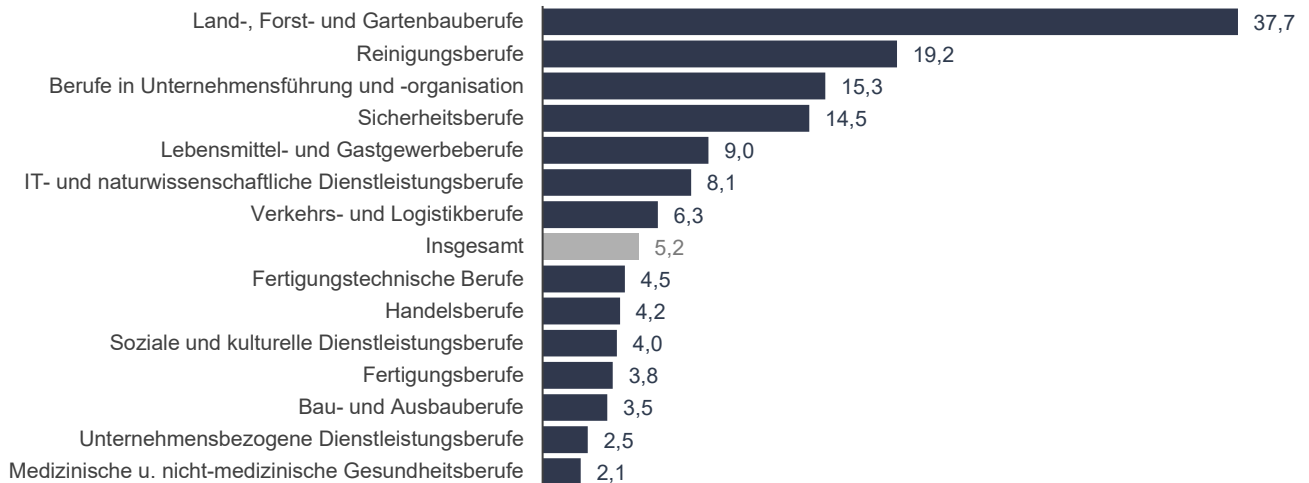
[zurück zum Inhalt](#)

Schwarzwald-Baar-Kreis

Februar 2026

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2026	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	6.431	100	-89	-1,4	168	2,7
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	113	1,8	-6	-5,0	30	36,1
Fertigungsberufe	876	13,6	-32	-3,5	-46	-5,0
Fertigungstechnische Berufe	850	13,2	7	0,8	11	1,3
Bau- und Ausbauberufe	331	5,1	2	0,6	-2	-0,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	450	7,0	7	1,6	-29	-6,1
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	281	4,4	15	5,6	20	7,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	331	5,1	1	0,3	40	13,7
Handelsberufe	694	10,8	-4	-0,6	47	7,3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	506	7,9	-1	-0,2	71	16,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	163	2,5	3	1,9	33	25,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	153	2,4	8	5,5	38	33,0
Sicherheitsberufe	217	3,4	-9	-4,0	28	14,8
Verkehrs- und Logistikberufe	783	12,2	-39	-4,7	8	1,0
Reinigungsberufe	461	7,2	-13	-2,7	-48	-9,4
Keine Angabe	222	3,5	-28	-11,2	-33	-12,9
Gemeldete Arbeitsstellen	1.231	100	85	7,4	-151	-10,9
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	3	0,2	-2	-40,0	-13	-81,3
Fertigungsberufe	230	18,7	14	6,5	-8	-3,4
Fertigungstechnische Berufe	190	15,4	31	19,5	-87	-31,4
Bau- und Ausbauberufe	94	7,6	5	5,6	15	19,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	50	4,1	-4	-7,4	-11	-18,0
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	135	11,0	-6	-4,3	35	35,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	82	6,7	11	15,5	-22	-21,2
Handelsberufe	165	13,4	6	3,8	37	28,9
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	33	2,7	9	37,5	-13	-28,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	66	5,4	9	15,8	-12	-15,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	19	1,5	-1	-5,0	-9	-32,1
Sicherheitsberufe	15	1,2	1	7,1	6	66,7
Verkehrs- und Logistikberufe	125	10,2	8	6,8	-72	-36,5
Reinigungsberufe	24	1,9	4	20,0	3	14,3
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

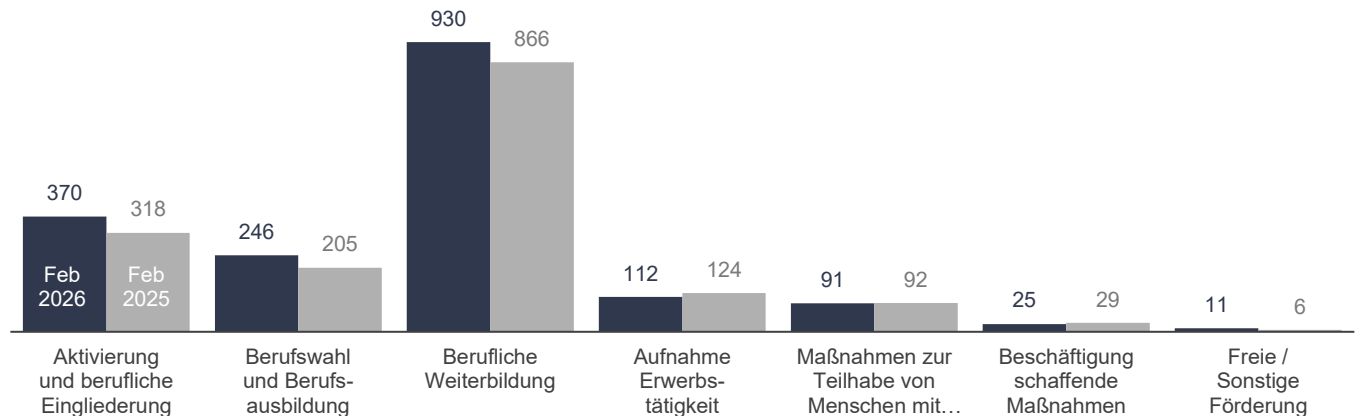
Schwarzwald-Baar-Kreis

Februar 2026

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	300	83	38,2	38	14,5	517	6	1,2
Berufswahl und Berufsausbildung	9	*	*	-4	-30,8	10	-14	-58,3
Berufliche Weiterbildung	71	35	97,2	-18	-20,2	107	-38	-26,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	12	-2	-14,3	4	50,0	26	5	23,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	8	-1	-11,1	-	-	17	1	6,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-5	-100,0	*	*	5	-1	-16,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-12	-100,0	*	*	12	11	x
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	370	47	14,6	52	16,4	347	35	11,2
Berufswahl und Berufsausbildung	246	-2	-0,8	41	20,0	247	41	19,6
Berufliche Weiterbildung	930	-35	-3,6	64	7,4	948	64	7,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	112	-1	-0,9	-12	-9,7	113	-15	-11,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	91	3	3,4	-1	-1,1	90	-2	-2,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	25	-1	-3,8	-4	-13,8	26	-4	-12,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	11	-	-	5	83,3	11	6	100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	216	-40	-15,6	1	0,5	472	19	4,2
Berufswahl und Berufsausbildung	16	13	x	-	-	19	-7	-26,9
Berufliche Weiterbildung	110	38	52,8	-12	-9,8	182	-9	-4,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8	-12	-60,0	-3	-27,3	28	-6	-17,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	3	*	*	-	-	4	-3	-42,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	*	*	*	*	*	8	5	166,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-6	-100,0	-	x	6	1	20,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Schwarzwald-Baar-Kreis (Arbeitsort)

Juni 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 88.311. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 857 oder 1,0%, nach -856 oder ebenfalls -1,0% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+308 oder +3,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-2.116 oder -6,5%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2025



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2025 / Jun 2024	
	Jun 2025	Mrz 2025	Dez 2024	Sep 2024	Jun 2024	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	88.311	88.549	89.456	89.755	89.168	-857	-1,0
52,7% Männer	46.562	46.601	47.168	47.481	47.069	-507	-1,1
47,3% Frauen	41.749	41.948	42.288	42.274	42.099	-350	-0,8
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	9.156	9.366	9.847	9.898	9.316	-160	-1,7
63,5% 25 bis unter 55 Jahre	56.089	56.220	56.511	56.750	56.727	-638	-1,1
24,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	21.787	21.744	21.823	21.881	21.895	-108	-0,5
72,6% Vollzeit	64.075	64.419	65.334	65.785	65.223	-1.148	-1,8
27,4% Teilzeit	24.236	24.130	24.122	23.970	23.945	291	1,2
79,6% Deutsche	70.274	70.640	71.562	71.804	71.352	-1.078	-1,5
20,4% Ausländer	18.037	17.909	17.894	17.951	17.816	221	1,2

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Schwarzwald-Baar-Kreis

November 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2025	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	4.692	60	1,3
davon			
mit 1 Person	2.481	103	4,3
mit 2 Personen	938	-15	-1,6
mit 3 Personen	584	-18	-3,0
mit 4 Personen	339	-19	-5,3
mit 5 und mehr Personen	350	9	2,6
darunter			
Single-BG	2.481	103	4,3
Alleinerziehende-BG	999	-3	-0,3
Partner-BG ohne Kinder	358	-19	-5,0
Partner-BG mit Kindern	747	-28	-3,6
nicht zuordenbare BG	107	7	7,0
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.746	-31	-1,7
davon: mit 1 Kind	811	-18	-2,2
mit 2 Kindern	543	-20	-3,6
mit 3 und mehr Kindern	392	7	1,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	9.502	2	0,0
darunter			
Männer	4.701	21	0,4
Frauen	4.801	-19	-0,4
Leistungsberechtigte (LB)	9.099	-11	-0,1
Regelleistungsberechtigte (RLB)	9.023	-7	-0,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	6.362	38	0,6
darunter			
Männer	3.054	59	2,0
Frauen	3.308	-21	-0,6
davon			
unter 25 Jahre	1.295	78	6,4
25 bis unter 55 Jahre	4.062	-38	-0,9
55 Jahre und älter	1.005	-2	-0,2
darunter			
Deutsche	2.785	72	2,7
Ausländer	3.577	-34	-0,9
darunter			
Alleinerziehende	989	-5	-0,5
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	2.661	-45	-1,7
darunter			
unter 3 Jahre	481	-9	-1,8
3 bis unter 6 Jahre	532	-35	-6,2
6 bis unter 15 Jahre	1.562	-2	-0,1
über 15 Jahre	86	1	1,2
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	76	-4	-5,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	403	13	3,3
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	187	-9	-4,6
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	216	22	11,3

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

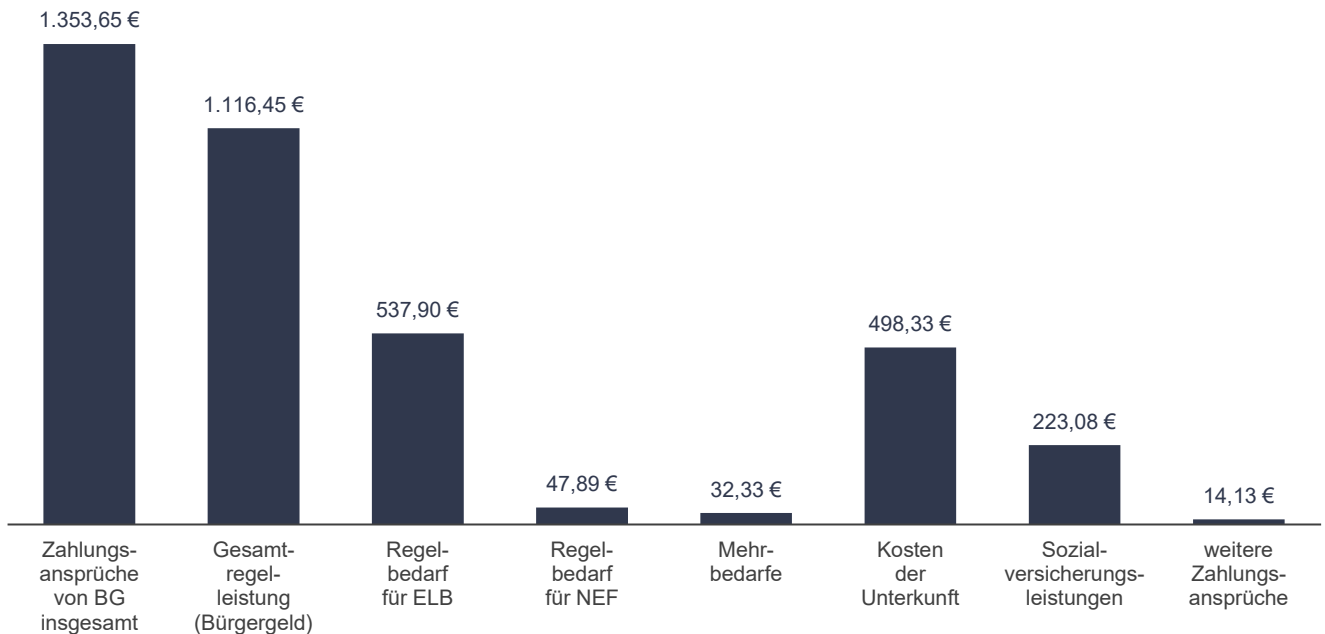
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Schwarzwald-Baar-Kreis

November 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	6.351.341	1.354	4.692	1.354
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	5.238.387	1.116	4.690	1.117
Regelbedarf für ELB	2.523.835	538	4.344	581
Regelbedarf für NEF	224.698	48	900	250
Mehrbedarfe	151.693	32	1.305	116
Kosten der Unterkunft	2.338.162	498	4.326	540
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.302.855	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.046.674	223	4.679	224
weitere Zahlungsansprüche	66.279	14	-	-
sonstige Leistungen	59.799	13	-	-
unabweisbarer Bedarf	6.310	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	171	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.